

# 3

## Bewegungen am Arbeitsmarkt

### Flussi nel mercato del lavoro

---

Im vorhergehenden Kapitel wurde die Beschäftigungsstruktur nach Sektoren untersucht; es wurden also vorwiegend Bestandsdaten verwendet. Nun richtet sich das Augenmerk auf die Bewegungen am Arbeitsmarkt, d. h. auf die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse, die im Berichtsjahr 2011 neu begonnen oder beendet wurden.

In Abschnitt 3.1 wird der Versuch unternommen, diese Bewegungen aufgrund einiger makroökonomischer Ursachen zu untersuchen.

Abschnitt 3.2 befasst sich mit den neu aufgenommenen Beschäftigungen und zwar wie viele neue Beschäftigungen in den einzelnen Wirtschaftssektoren begonnen werden, in welchem Verhältnis sie zur Gesamtbeschäftigung stehen und wie sie sich über das Jahr verteilen. Für den öffentlichen Dienst ist hier auch die Zahl der Stellen, die über Wettbewerbe ausgeschrieben und von den öffentlichen Körperschaften zur Neuaufnahme von Personal durchgeführt wurden, interessant.

Abschnitt 3.3 beschreibt die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung und in den einzelnen Sektoren.

Nel capitolo precedente si è analizzata la struttura occupazionale per settore, utilizzando dunque principalmente dati di stock. Ora l'obiettivo è rivolto ai flussi nel mercato del lavoro, vale a dire ai rapporti di lavoro dipendente iniziati o terminati nell'anno di riferimento, il 2011.

Nella sezione 3.1 si tenta di scomporre i flussi secondo alcune cause macroeconomiche.

La sezione 3.2 riguarda le occupazioni iniziate nei rispettivi settori economici, il loro rapporto con l'occupazione complessiva e la loro distribuzione temporale nell'arco dell'anno. Per quanto riguarda il pubblico impiego viene dato conto dei posti banditi attraverso concorsi pubblici da parte degli enti pubblici per l'assunzione di nuovo personale.

La sezione 3.3 descrive l'andamento dell'occupazione complessiva e nei singoli settori.

## 3.1

# Die Ursachen der Bewegungen

## Le cause dei flussi

Auf jedem Arbeitsmarkt sind Personalwechsel zu beobachten, die von makroökonomischen, demografischen, betrieblichen und persönlichen Faktoren abhängen. Insgesamt sind in Südtirol während des Jahres 2011 ungefähr 151 000 Arbeitsverhältnisse neu begonnen und fast ebenso viele beendet worden, nämlich 150 000. Im Vergleich zum durchschnittlichen Beschäftigungsstand von 194 000 Arbeitnehmern handelt es sich dabei um eine hohe Zahl; so, als ob im Durchschnitt fast jeder Beschäftigte jährlich seine Arbeit wechseln würde.

Abgesehen davon, ob die Ursachen des Wechsels vermeidbar oder wünschenswert sind, bringen diese soziale und ökonomische Kosten mit sich, die manchmal der Arbeitnehmer, manchmal der Arbeitgeber und manchmal beide tragen müssen. Wenn der Wechsel zum Beispiel nicht auf Wahl des Beschäftigten erfolgt, der kündigt, bedeutet dies für ihn Unsicherheiten bezüglich Einkommen und Arbeitsplatz. Auch für den Arbeitgeber führt der Personalwechsel zu Kosten, sowohl wegen der Suche nach neuem Personal und dessen Einführung in den Arbeitsbereich, als auch wegen des teilweisen Produktionsrückganges während der Zeit, in der der Arbeitsplatz nicht besetzt ist.

Ogleich die Ursachen dieses Wechsels in Südtirol vielseitig sind, können diese auf einige typische Situationen zurückgeführt und teilweise quantifiziert werden.

Nur ein kleiner Teil kann durch den Generationswechsel erklärt werden: nimmt man einen durchschnittlichen Verbleib von 25-35 Jahren auf dem Arbeitsmarkt an, sind 5 000 bis 7 000 Anstellungen unvermeidbar. Dabei handelt es sich jedoch nur um 3-5% aller beobachteten Bewegungen.

Ein weiterer ebenfalls kleiner Teil aller Bewegungen ist auf den generellen Anstieg der Beschäftigung zurückzuführen. Vergleicht man die Beschäftigung in der

In ogni mercato del lavoro si osservano diversi avvicendamenti di personale dovuti a fattori macroeconomici, demografici, aziendali e personali. Complessivamente durante il 2011 in provincia di Bolzano sono terminati circa 151 mila rapporti di lavoro (senza lavoro a chiamata) e ne sono cominciati quasi altrettanti: 150 mila. Si tratta di una cifra elevata se messa a confronto con il livello occupazionale medio di ca. 194 mila dipendenti: come se in media quasi tutti i dipendenti cambiassero lavoro ogni anno.

Al di là del fatto che le cause del turnover siano evitabili o meno, desiderabili o meno, esse hanno comunque un "costo" sociale e economico a volte per il lavoratore, a volte per il datore di lavoro e a volte per entrambi. Ad esempio, quando il turnover non è la conseguenza di una scelta del lavoratore che si dimette, questo gli causa incertezze sul reddito e sul luogo di lavoro. Anche per il datore di lavoro il ricambio di personale crea dei costi sia per la ricerca di nuovo personale e la sua introduzione nelle mansioni assegnateli che anche per il parziale calo di produzione mentre il posto rimane scoperto.

Benché le cause di tale turnover a livello provinciale siano molteplici esse possono essere ricondotte ad alcune situazioni tipiche che si possono in parte quantificare.

Anzitutto solo una piccola parte può essere ricondotta al ricambio generazionale: ipotizzando una durata media sul mercato del lavoro di 25-35 anni, si può pensare che da 5 a 7 mila assunzioni siano inevitabilmente legate al naturale turnover generazionale. Si tratta però a malapena del 3-5% di tutti i flussi osservati.

Una ulteriore analoga piccola fetta di tutti i flussi è dovuta alla positiva crescita occupazionale complessiva. Confrontando l'occupazione in bassa stagione, vale a dire di

### 3 Bewegungen am Arbeitsmarkt

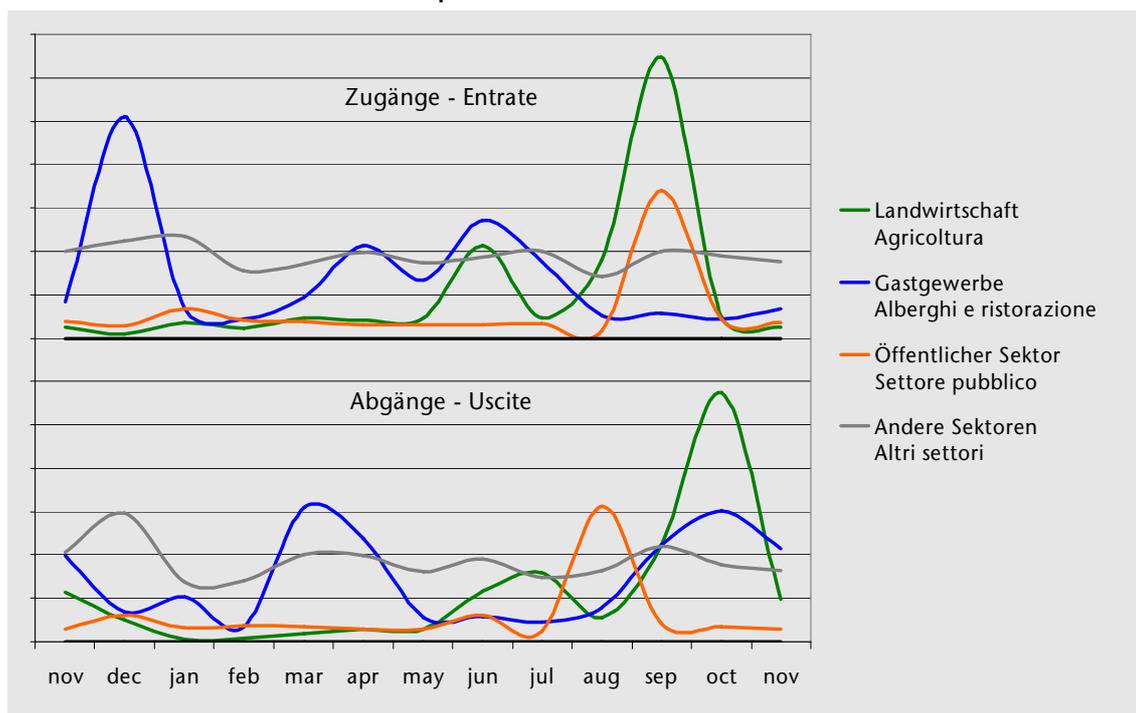
Nebensaison, also im November, so kann man sehen, dass die lokale Wirtschaft von 2010 bis 2011 ungefähr 1 000 zusätzliche nicht-saisonale Arbeitsplätze geschaffen hat. Für diese waren ebenso viele Anstellungen notwendig, was ungefähr 1% aller beobachteten Bewegungen entspricht. Zu diesen kommen einige hundert Arbeitsplätze hinzu, die von einem Sektor zum anderen gewandert sind.

novembre del 2011 con l'occupazione nello stesso periodo dell'anno precedente, si osserva che l'economia locale ha creato circa mille posti di lavoro non stagionali aggiuntivi, per i quali chiaramente sono state necessarie per lo meno altrettante nuove assunzioni, pari a circa il 1% di tutte quelle osservate. A queste vanno aggiunte alcune centinaia di posti di lavoro che si sono spostati da un settore all'altro.

Graf. 3.1

#### Zu- und Abgänge nach Sektor – November 2010-November 2011

#### Entrate e cessazioni per settore – novembre 2010-novembre 2011



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Wichtiger waren Verschiebungen von Arbeitsplätzen von einem Arbeitgeber zu einem anderen im selben Sektor. Dabei handelt es sich um Verschiebungen, die auf Konkurrenz zwischen den Unternehmen zurückzuführen sind: das Wachstum eines Betriebes kann direkte oder indirekte Ursache oder Folge des Beschäftigungsrückganges eines anderen Unternehmens sein. Vergleicht man den Beschäftigungsstand in der Nebensaison bei den einzelnen Arbeitgebern, so kann man vermuten, dass ungefähr 16 000 Anstellungen und Kündigungen auf einen Beschäftigungsausgleich zwischen den Unternehmen zurückzuführen sind. Es handelt sich dabei um 10% aller beobachteten Bewegungen.

Più importanti sono stati gli spostamenti di posti di lavoro tra datori di lavoro operanti nello stesso settore. Spostamenti che in parte possono essere ricondotti ad una prevedibile conseguenza della concorrenza tra le imprese: la crescita di un'impresa può essere causa o conseguenza diretta o indiretta del calo occupazionale di un'altra impresa. Confrontando il livello occupazionale in bassa stagione presso i singoli datori di lavoro, si può pensare che circa 16 000 assunzioni e licenziamenti siano riconducibili ad un riequilibrio occupazionale tra le imprese. Si tratta di circa il 10% di tutti i flussi osservati.

Unter all den klar erkennbaren Ursachen sind die Saisonarbeiter die Hauptursache,

Tra tutte le cause chiaramente identificabili, la principale in assoluto è quella legata

da jährlich mindestens 52 000 Arbeitsaufnahmen erforderlich sind; das sind 36% aller Bewegungen. Es sind ungefähr 28 000 Anstellungen pro Jahr notwendig, um dem natürlichen Verlauf der Obsternte nachkommen zu können. Zu diesen Anstellungen kommen fast ebenso viele im Gastgewerbe hinzu, die darauf zurückzuführen sind, dass mindestens 23 000 Arbeitsplätze nur für begrenzte Zeit zur Verfügung stehen. Viel eingeschränkter sind hingegen die saisonalen Fluktuationen im produzierenden Gewerbe und im Bauwesen: rund 2 000.

Einige spezifische Arten von Prekariat führten im Jahr 2011 zu ungefähr 22 000 Arbeitsaufnahmen, also 13% aller Anstellungen. Eine davon ist die Leiharbeit: in Anbetracht einer durchschnittlichen Beschäftigung von 800 Arbeitnehmern wurden 8 000 Anstellungen und ebenso viele Beendigungen verzeichnet. Andere Arten von befristeten Arbeitsverhältnissen betreffen die öffentliche Verwaltung: einerseits die befristeten Arbeitsverhältnisse in der Schule und andererseits jenes Personal, das mit Zeitverträgen als Ersatz für Beschäftigte im Wartestand oder auf freien Arbeitsplätzen angestellt wird. Insgesamt machen die befristeten Arbeitsverhältnisse in der öffentlichen Verwaltung ungefähr 14 000 Anstellungen pro Jahr aus.

Diese ungefähren Berechnungen decken zwei Drittel aller Bewegungen am Arbeitsmarkt ab, lassen aber 51 000 Bewegungen ungeklärt. Rund ein Viertel davon, 15 000 unbefristete Arbeitsverhältnisse, sind in Wirklichkeit Umwandlungen von Arbeitsverträgen, bei denen sich einige wesentliche Elemente verändert haben. Die restlichen circa 36 000 Bewegungen sind wahrscheinlich ebenfalls Folgen von bereits erwähnten Ursachen, hängen aber vor allem mit den individuellen Entscheidungen sowohl der Unternehmer als auch der Beschäftigten und ihrer besonderen Beziehung zueinander zusammen. Zum Beispiel sind mindestens 2 600 Fälle dabei, bei denen der Beschäftigte die Probezeit nicht bestanden hat. Andererseits sind jene Bewegungen schwer zu quantifizieren, welche mit der Entscheidung der Beschäftigten zusammenhängen, den Arbeitsplatz zu wechseln um ihre Situation zu verbessern; oder jene Bewegungen, die mit der Entscheidung des Arbeitgebers zusammenhängen, einen Beschäftigten durch einen anderen auszutauschen, der als geeigneter empfunden wird.

ai lavori stagionali che necessitano per lo meno 54 mila assunzioni l'anno, il 36% di tutti i flussi. Circa 28 mila assunzioni annue sono necessarie per seguire il naturale ciclo della raccolta della frutta. A queste ne vanno aggiunte altrettante dovute al solo fatto che 23 mila posti di lavoro nel settore alberghiero e della ristorazione sono disponibili solo per alcuni periodi dell'anno. Molte meno sono invece le fluttuazioni stagionali nel settore produttivo e delle costruzioni: circa 2 mila.

Alcune specifiche forme di precariato portano a circa 22 mila assunzioni all'anno, pari a circa il 13% di tutte le assunzioni. Una di queste forme è il lavoro interinale: a fronte di un'occupazione media di 800 lavoratori sono state registrate 8 000 assunzioni e altrettante cessazioni. Altre forme di precariato sono quelle legate alla pubblica amministrazione: da un lato il precariato nella scuola e dall'altro tutto il personale che viene assunto con contratti a termine in sostituzione di personale in aspettativa o su posti vacanti. Complessivamente il precariato nella pubblica amministrazione comporta circa 14 mila assunzioni annue.

Questi conteggi approssimativi coprono poco meno di due terzi dei flussi, lasciando più o meno "inspiegate" 51 mila assunzioni. Poco più di un quarto di queste, 15 mila, in realtà sono trasformazioni di contratti per i quali alcune componenti essenziali sono state cambiate. Dietro ai rimanenti circa 36 mila flussi ci stanno probabilmente anche casi sopra elencati, ma senz'altro soprattutto le scelte individuali sia degli imprenditori che dei lavoratori legate al loro particolare rapporto. Per esempio almeno 2 600 casi corrispondono a rapporti di lavoro dove il lavoratore non ha superato il periodo di prova. Sono invece difficilmente quantificabili i flussi dovuti alla scelta dei lavoratori di migliorare la propria condizione cambiando posto di lavoro o i flussi dovuti alla scelta del datore di lavoro di sostituire un proprio dipendente con un altro ritenuto più appropriato alle mansioni da svolgere.

## 3.2

### Neubeschäftigung

### Nuova occupazione

2011 wurden beim Amt für Arbeitsmarktbeobachtung 150 723 neu begonnene Arbeitsverhältnisse gemeldet, gut 1 500 mehr als noch im Jahr 2010. Auf 100 Unselbständige kamen somit 78 Arbeitsaufnahmen. Das ist ein relativ hoher Wert, der vor allem auf die große Bedeutung einiger Sektoren mit starker saisonaler Prägung zurückgeht.

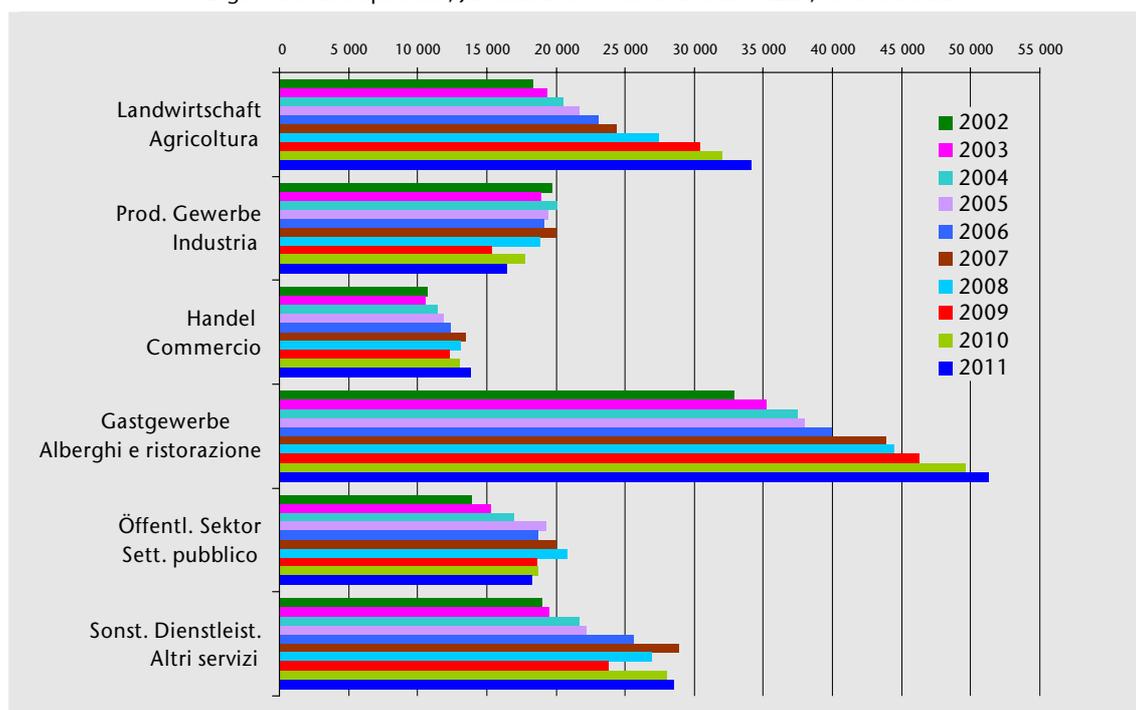
Nel 2011 sono stati notificati presso l'ufficio osservazione mercato del lavoro 150 723 nuovi rapporti di lavoro dipendente, ben oltre 1 500 rapporti in meno rispetto al 2010. Ogni 100 addetti si sono dunque registrate 78 assunzioni. Si tratta di un valore relativamente alto, dovuto in buona parte al forte carattere stagionale di alcuni settori rilevanti.

Graf. 3.2

#### Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigungen nach Sektor – 2002-2011

#### Occupazioni dipendenti iniziate per settore – 2002-2011

Begonnene Arbeitsperioden, Jahressummen • Periodi lavorativi iniziati, somme annuali



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Auf das Gastgewerbe entfielen 2011 29% aller neu aufgenommenen Beschäftigungen, gegenüber einem Anteil von nur 11% an den Beschäftigten im Jahresdurchschnitt. Die Jahressumme der neuen Beschäftigungen überstieg in diesem Sektor deutlich den durchschnittlichen Beschäftigungsstand (204 zu 100). Auch die Landwirtschaft weist einen hohen Anteil an Saisonbeschäftigten auf, hier kamen auf

Il 29% di tutte le occupazioni iniziate nel 2011 ha riguardato il settore alberghiero. Considerando che in media solo il 11% degli addetti lavorava in questo settore durante l'anno, la somma annuale di occupazioni iniziate in questo settore ha superato largamente il numero medio di occupati (204 a 100). Anche l'agricoltura presenta un numero elevato di lavoratori stagionali, per cui ogni 100 occupazioni dipendenti

100 bestehende 441 neue Beschäftigungen. Bei den übrigen Sektoren lag dieses Verhältnis deutlich niedriger: zwischen 33 und 47 im produzierenden Gewerbe, im Handel und im öffentlichen Sektor, sowie 81 in den anderen Dienstleistungsbereichen.

esistenti in media nell'anno si sono registrate 441 nuove occupazioni. Negli altri settori il rapporto tra nuova occupazione e livello occupazionale è rimasto decisamente più basso: tra 33 e 47 nell'industria, nel commercio, nel settore pubblico, 81 negli altri servizi.

*In der Datenbank des Amtes für Arbeitsmarktbeobachtung werden **Arbeitsperioden** erfasst: Es wird jedes neue Arbeitsverhältnis bzw. die meisten selbständigen Tätigkeiten registriert, die in Südtirol begonnen oder beendet werden. Es kann somit abgerufen werden, wie viele Arbeitsperioden zu einem bestimmten Zeitpunkt laufen.*

*Eine neue Arbeitsperiode wird nicht nur registriert, wenn jemand einen Arbeitsplatz neu belegt oder ihn wechselt, sondern auch wenn innerhalb desselben Arbeitsplatzes ein wesentliches Element des Beschäftigungsverhältnisses geändert wird (z. B. anderer Arbeitsvertrag).*

*Beginnt eine Person mehrere Arbeitsverhältnisse innerhalb eines Jahres (z. B. Saisonarbeit), so werden alle erfasst, und steht eine Person in mehr als einem Beschäftigungsverhältnis, so scheint dies ebenfalls mehrfach auf. Es handelt sich also genau genommen nicht um eine Statistik der Beschäftigten, sondern der aufgenommenen, beendeten und bestehenden Beschäftigungen. Eine hohe Anzahl an neu aufgenommenen Beschäftigten deutet vor allem auf einen starken Wechsel und eine niedrige Durchschnittsdauer hin und erst in zweiter Linie auf eine positive Beschäftigungsentwicklung. Die höchsten Zahlen werden für Tätigkeiten mit einem starken saisonalen Charakter erreicht.*

*Nella banca dati dell'Ufficio osservazione mercato del lavoro vengono rilevati **periodi lavorativi**. Viene registrato ogni rapporto di lavoro e la maggior parte delle attività autonome che iniziano o terminano in provincia di Bolzano. È possibile quindi rilevare anche il numero di periodi lavorativi in corso in un determinato momento.*

*Un nuovo periodo lavorativo non viene registrato soltanto quando una persona occupa un nuovo posto di lavoro o lo cambia, ma anche quando nell'ambito della stessa posizione cambia un elemento essenziale del rapporto (ad esempio un nuovo tipo di contratto).*

*Se una persona inizia più periodi lavorativi nel corso di un anno (per esempio i lavoratori stagionali), questi vengono rilevati tutti, e se a una persona fanno capo più rapporti di lavoro, la persona figura più volte. Non si tratta quindi esattamente di una statistica degli occupati, ma piuttosto di una statistica delle occupazioni iniziate, terminate e correnti. Un alto numero di occupazioni iniziate indica soprattutto un forte ricambio e una ridotta durata media, e solo in secondo luogo può significare anche una crescita occupazionale. Le cifre più alte si raggiungono nelle attività a forte carattere stagionale.*

### 3 Bewegungen am Arbeitsmarkt

Nach Altersklassen betrachtet, betreffen die meisten neuen Beschäftigungen auf 100 bestehende Beschäftigungen erwartungsgemäß Erwerbspersonen zwischen 15 und 24 Jahren. Nach Stellung im Beruf gibt es hingegen die meisten Neubeschäftigungen bei Arbeitern – der überwiegende Teil der Saisonbeschäftigten ist als Arbeiter eingestuft.

Per classe di età, il maggior numero di nuove occupazioni ogni 100 occupazioni dipendenti esistenti si registra tra le forze di lavoro di età tra 15 e 24 anni. Per quanto riguarda invece la posizione nella professione, il maggior numero di nuove occupazioni si registra tra gli operai, in quanto la maggior parte dei lavoratori stagionali sono inquadrati con questa qualifica.

Tab. 3.1

#### Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigungen, Überblick – 2011

##### Occupazioni dipendenti iniziate, quadro generale – 2011

Begonnene Arbeitsperioden, Jahressumme • Periodi lavorativi iniziati, somma annuale

	Anzahl Numero	Je 100 Arbeitnehmer* %	Per 100 dipendenti*	
Geschlecht • Sesso				
Männer	80 568	53,5	78,6	Uomini
Frauen	70 155	46,5	76,7	Donne
Altersklassen • Classi di età				
15-24 Jahre	34 833	23,1	169,5	15-24 anni
25-50 Jahre	97 893	64,9	72,8	25-50 anni
50 Jahre und mehr	17 997	11,9	46,2	50 anni e oltre
Staatsbürgerschaft • Cittadinanza				
Italien	84 277	55,9	50,9	Italia
EU15	2 980	2,0	85,0	UE15
Neue EU27-Länder	43 905	29,1	396,1	Nuovi Paesi dell'UE27
Andere europäische Länder	10 073	6,7	132,7	Altri Paesi europei
Außereuropäische Länder	9 488	6,3	153,0	Paesi extraeuropei
Sektoren • Settori				
Landwirtschaft	34 095	22,6	441,3	Agricoltura
Produzierendes Gewerbe	15 995	10,6	34,5	Industria
Handel	12 883	8,5	46,6	Commercio
Gastgewerbe	43 413	28,8	204,5	Settore alberghiero
Öffentlicher Sektor	18 123	12,0	33,2	Settore pubblico
<i>davon befristete Verträge</i>	<i>13 794</i>	<i>9,2</i>	<i>112,4</i>	<i>di cui a tempo determinato</i>
Sonstige Dienstleistungen	26 214	17,4	81,7	Altri servizi
<i>davon Leiharbeit</i>	<i>7 823</i>	<i>5,2</i>	<i>943,7</i>	<i>di cui lavoro interinale</i>
Stellung im Beruf • Posizione nella professione				
Lehrlinge	2 771	1,8	68,1	Apprendisti
Arbeiter	115 436	76,6	120,4	Operai
Angestellte (u. leitende Angest.)	32 516	21,6	34,6	Impiegati (e dirigenti)
<b>Insgesamt</b>	<b>150 723</b>	<b>100,0</b>	<b>77,7</b>	<b>Totale</b>

\* Bestehende Arbeitsperioden, Jahresdurchschnitt

\* Periodi lavorativi correnti, media annua

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

### 3 Flussi nel mercato del lavoro

Im Laufe des Jahres unterliegt der Verlauf der Neubeschäftigungen starken saisonalen Schwankungen. So finden im Gastgewerbe die meisten Einstellungen im Juni, Juli und vor allem im Dezember statt (2011 insgesamt 56% der 43 413 in diesem Sektor neu aufgenommenen Beschäftigungen), in der Landwirtschaft im September (47% der rund 34 000 Neubeschäftigungen wurden in diesem einen Monat registriert). Im öffentlichen Sektor entfielen auf den Monat September sogar 46% aller Neueinstellungen – vor allem in der Verwaltung und in den Schulen werden um diese Jahreszeit viele Personen eingestellt. Bei den übrigen Sektoren gibt es keine starken saisonalen Unterschiede.

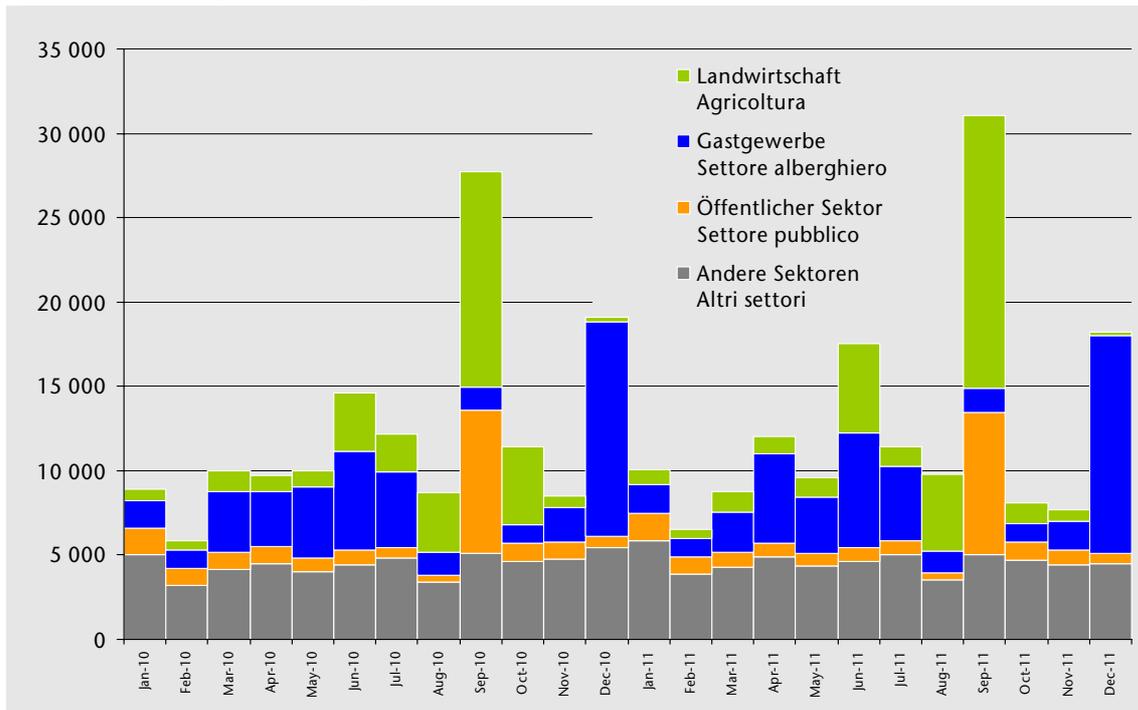
Nel corso dell'anno l'andamento delle nuove occupazioni è sottoposto a forti oscillazioni stagionali. Nel settore alberghiero, per esempio, la maggior parte delle assunzioni avviene nei mesi di giugno, luglio e soprattutto dicembre (insieme, nel 2011, il 56% delle 43 413 assunzioni), in agricoltura in settembre (in questo mese è stato registrato il 47% delle ca. 34 000 nuove occupazioni). Nel settore pubblico nel mese di settembre si è registrato il 46% delle nuove assunzioni – soprattutto nell'amministrazione e nelle scuole si tende ad assumere personale in questo periodo dell'anno. Negli altri settori non si registrano differenze stagionali accentuate.

Graf. 3.3

#### Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigungen nach Sektor – Monatsdaten 2010-2011

#### Occupazioni dipendenti iniziate per settore – dati mensili 2010-2011

Begonnene Arbeitsperioden, Monatssummen • Periodi lavorativi iniziati, somme mensili



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

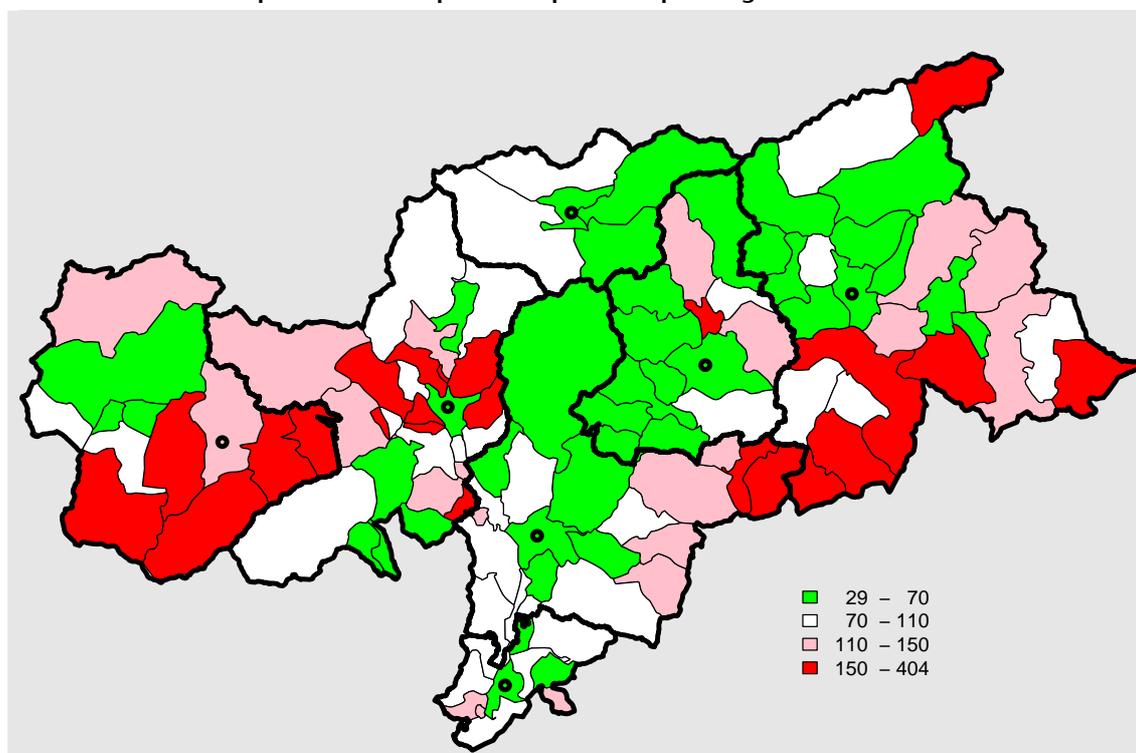
### 3 Bewegungen am Arbeitsmarkt

Betrachtet man die Daten der neu aufgenommenen Beschäftigten nach Gemeinde, so sind die Unterschiede vor allem auf die jeweilige Wirtschaftsstruktur zurückzuführen. Die Gebiete mit den meisten Neubeschäftigungen im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung sind der Vinschgau und die Dolomitentäler, wo in mehr als die Hälfte der Gemeinden über 150 neue Beschäftigungen je 100 bestehende gezählt wurden. Wesentlichen Einfluss auf diesen Wert hat das Gewicht des Gastgewerbes und der Landwirtschaft (vor allem der Weinbau) im entsprechenden Gebiet.

Analizzando i dati territoriali delle nuove assunzioni si deduce che le differenze sono riconducibili soprattutto alla diversa struttura produttiva. Le zone con il maggior numero di nuove occupazioni rispetto all'occupazione complessiva sono le valli dolomitiche e la Val Venosta, dove in oltre metà dei comuni sono state registrate più di 150 nuove occupazioni ogni 100 esistenti. Una spiegazione per ciò è la forte incidenza soprattutto del settore alberghiero e l'agricoltura (soprattutto la frutticoltura).

Graf. 3.4

#### Neu aufgenommene Beschäftigte je 100 Arbeitnehmer, nach Arbeitsort – 2011 Occupazioni iniziate per 100 dipendenti per luogo di lavoro – 2011



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Was die neu begonnenen Beschäftigungen nach Herkunfts- und Zielsektor angeht, so können diese Zahlen darüber Aufschluss geben, inwieweit Arbeitnehmer Wirtschaftssektor wechseln.

Dalla statistica sulle assunzioni per settore di provenienza e di destinazione, si può osservare la mobilità intersettoriale dei lavoratori.

### 3 Flussi nel mercato del lavoro

Tab. 3.2

<b>Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigungen, Vergleich nach Bezirk* – 2011</b>				
<b>Occupazioni dipendenti iniziate, confronto territoriale* – 2011</b>				
Neu aufgenommene Arbeitsperioden, Jahressumme • Periodi lavorativi iniziati, somma annuale				
	Anzahl Numero	%	Je 100 Arbeitnehmer** Per 100 dipendenti**	
<b>Bezirke* • Circoscrizioni*</b>				
Bozen Stadt	29 412	19,5	49,6	Bolzano
Bozen Land	26 583	17,6	98,6	Dintorni di Bolzano
Meran Stadt	9 363	6,2	62,0	Merano
Meran Land	19 363	12,8	117,8	Dintorni di Merano
Bruneck	24 696	16,4	85,8	Brunico
Brixen	11 313	7,5	60,5	Bressanone
Schlanders	18 611	12,3	171,3	Silandro
Neumarkt	7 116	4,7	67,4	Egna
Sterzing	4 252	2,8	61,9	Vipiteno
<b>Bezirksgemeinschaften* • Comunità comprensoriali*</b>				
Vinschgau	19 011	12,6	170,0	Val Venosta
Burggrafenamt	29 170	19,4	92,2	Burgraviato
Überetsch-Südt. Unterland	17 883	11,9	75,7	Oltradige-Bassa Atesina
Bozen	29 412	19,5	49,6	Bolzano
Salten-Schlern	14 972	9,9	111,4	Salto-Sciliar
Eisacktal	10 933	7,3	61,8	Val d'Isarco
Wipptal	4 355	2,9	61,1	Alta Val d'Isarco
Pustertal	24 973	16,6	84,5	Val Pusteria
<b>Statistische Bezirke* • Comprensori statistici*</b>				
Bozen	63 111	41,9	65,2	Bolzano
Meran-Schlanders	47 337	31,4	111,6	Merano-Silandro
Brixen-Sterzing	15 565	10,3	60,9	Bressanone-Vipiteno
Bruneck	24 696	16,4	85,8	Brunico
<b>Südtirol</b>	<b>150 723</b>	<b>100,0</b>	<b>77,7</b>	<b>Provincia di Bolzano</b>

\* Laut Gemeinde des Wohnortes

\*\* Bestehende Arbeitsperioden, Jahresdurchschnitt

\* Secondo il comune del luogo di lavoro

\*\* Periodi lavorativi correnti, media annua

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Unter jenen, welche bereits eine Arbeitserfahrung in Südtirol gesammelt haben, kann man den allgemeinen Trend vom produzierenden Gewerbe, Handel und Gastgewerbe und von anderen Dienstleistungen, hin zum öffentlichen Sektor beobachten. Dieser Trend wird durch die zum ersten Mal in Südtirol beschäftigten Ausländer und durch die Jugendlichen, welche sich zum ersten Mal am Arbeitsmarkt beteiligen, ausgeglichen.

Tra coloro che hanno già avuto una esperienza lavorativa in provincia di Bolzano, si vede una tendenza generale dai settori produttivo, del commercio e del turismo e degli altri servizi verso il settore pubblico. Questa riallocazione della manodopera viene ricompensata dai lavoratori stranieri neoimmigrati e dai giovani alla loro prima esperienza lavorativa.

### 3 Bewegungen am Arbeitsmarkt

Was den Prozentsatz der Wiederbeschäftigung in denselben Sektoren anbelangt, so erreichen die Landwirtschaft, der Handel und der öffentliche Sektor besonders hohe Werte (ca. 90%), während ca. 30% jener, welche Arbeit wechseln und vom produzierenden Gewerbe oder von den „Andere Dienstleistungen“ kommen, auch den Sektor wechseln.

Per quanto riguarda la percentuale di rioccupazione in settori diversi, si osserva come dal settore pubblico e dall'agricoltura circa nel 10% dei casi cambiando lavoro si passa ad un altro settore, mentre per il settore produttivo e per "gli altri servizi" tale valore si attesta attorno al 30%.

Tab. 3.3

#### Neu aufgenommene unselbständige Beschäftigungen nach Herkunfts- und Zielsektor – 2011

#### Nuove occupazioni dipendenti per settore di provenienza e destinazione – 2011

Begonnene Arbeitsperioden, Jahressumme • Periodi lavorativi iniziati, somma annuale

Zielsektor	Landwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe	Öffentlicher Sektor	Andere Dienstleistungen	Insgesamt	Settore di destinazione
Herkunftssektor	Agricoltura	Settore produttivo	Commercio settore alberghiero	Settore pubblico	Altri servizi	Totale	Settore di provenienza
Landwirtschaft	24 949	418	856	165	462	<b>26 850</b>	Agricoltura
Prod. Gewerbe	481	9 859	1 492	337	1 357	<b>13 526</b>	Settore produttivo
Handel, Gastgewerbe	1 002	1 794	44 889	1 258	2 958	<b>51 901</b>	Commercio, settore alberghiero
Öffentlicher Sektor	160	261	688	14 812	738	<b>16 659</b>	Settore pubblico
Andere Dienstleistungen	502	1 398	2 795	941	17 974	<b>23 610</b>	Altri servizi
Keine Beschäftigung in Südtirol	7 001	2 265	5 576	610	2 725	<b>18 177</b>	Nessuna occupazione in prov. di Bolzano
davon Inländer < 20	163	567	883	76	296	<b>1 985</b>	di cui italiani < 20
Ausländer	6 699	973	2 671	114	1 440	<b>11 897</b>	stranieri
<b>Insgesamt</b>	<b>34 095</b>	<b>15 995</b>	<b>56 296</b>	<b>18 123</b>	<b>26 214</b>	<b>150 723</b>	<b>Totale</b>
Wiederbeschäftigung im selben Sektor	92,9%	72,9%	86,5%	88,9%	76,1%	<b>84,9%</b>	rioccupazione nello stesso settore
Saldo gegenüber anderen Sektoren	244	204	-1 181	854	-121	-	Saldo verso altri settori

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

**Der Prozentsatz der Wiederbeschäftigten im selben Sektor** gibt an, wie viele je 100 neu begonnene Beschäftigungen auf eine Beschäftigung im selben Sektor folgen. Der **Saldo gegenüber anderen Sektoren** ergibt sich aus der Differenz zwischen den Neubeschäftigten, die aus anderen Sektoren kommen und jenen, die in andere Sektoren wechseln; erstmals in Südtirol Beschäftigte werden nicht mitgezählt.

**La percentuale di rioccupati nello stesso settore** indica su 100 neoassunti provenienti da un settore quanti hanno trovato impiego nello stesso settore. **Il saldo verso altri settori** è ottenuto dalla differenza tra i nuovi occupati provenienti da altri settori e quelli che si sono spostati, senza tenere conto di coloro che sono al loro primo impiego in provincia di Bolzano.

Im Jahr 2011 wies der Sektor Handel und Gastgewerbe einen negativen Saldo gegenüber den anderen Sektoren, speziell dem öffentlichen Sektor aber auch dem Sektor Industrie und Handwerk auf. Innerhalb dem Sektor Industrie und Handwerk gab es mehr Beschäftigte, die von einem

Nell'anno 2011 il commercio e il settore alberghiero, hanno presentato nel loro insieme il principale saldo negativo nei confronti di tutti gli altri settori, soprattutto verso il settore pubblico e il settore produttivo ed edile, artigianale e non. E all'interno il settore produttivo ed edile,

Handwerks- zu einem Industriebetrieb übergetreten sind als umgekehrt. Dieser Wechsel vom Handwerk zur Industrie wird dadurch ausgeglichen, dass die Jugendlichen ihre Erstbeschäftigung vor allem in Handwerksbetrieben finden.

Seit einigen Jahren weist die Landwirtschaft eine nahezu ausgeglichene Bilanz gegenüber den anderen Sektoren auf und sogar einen leicht positiven Saldo gegenüber dem produzierenden Gewerbe. Die großen Bewegungen betreffen vor allem tausende Ausländer, die jedes Jahr in Südtirol ihre Erstbeschäftigung als Apfelpflücker annehmen und regelmäßig zurückkommen, um diese Tätigkeit oftmals beim selben Bauer auszuführen.

Obwohl auch die Dienstleistungsbetriebe allgemein eine gewisse Anziehungskraft auf die Arbeitnehmer aus der Landwirtschaft und dem produzierenden Gewerbe ausüben, so ist doch eine gewisse Rangordnung feststellbar: der öffentliche Sektor ist der attraktivste, während das Gastgewerbe mit der saisonbedingten Arbeitsplatzunsicherheit am wenigsten attraktiv ist. Dieser Sektor erreicht seine Beschäftigungszunahme nur dank der immer größeren Anzahl von Ausländern.

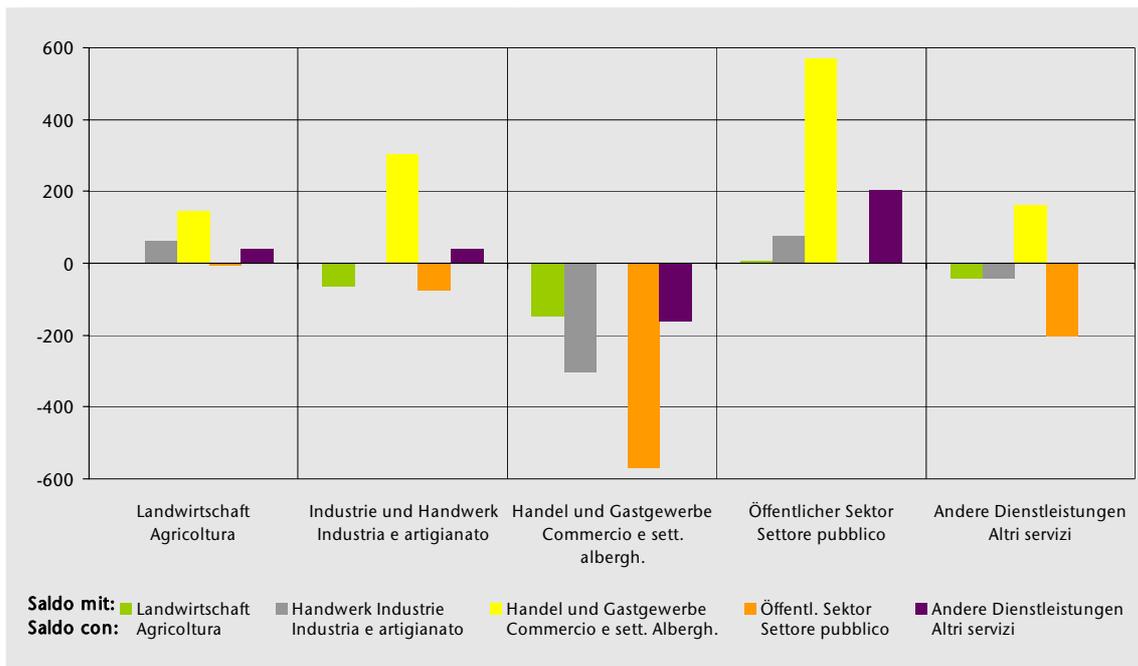
artigianale e non, vi sono stati più lavoratori che sono passati da una ditta artigianale ad una non artigianale che viceversa. Questo spostamento dalle imprese artigianali alle non artigianali viene compensato con il fatto che i giovani trovano il loro primo impiego prevalentemente nelle imprese artigianali.

Il settore agricolo ha da alcuni anni un saldo quasi nullo o solo leggermente positivo con gli altri settori. I grandi flussi riguardano in pratica le migliaia di stranieri che ogni anno accettano il loro primo lavoro in provincia di Bolzano per la raccolta delle mele e che in buona parte tornano con elevata regolarità a svolgere tale attività, molto spesso presso lo stesso contadino.

Pur mostrando i servizi una certa attrattività per i lavoratori impiegati negli altri settori, si nota una certa graduatoria di preferenze, dove il settore pubblico è decisamente il più attrattivo, mentre il settore turistico con la sua precarietà legata alla stagionalità è quello meno attrattivo. Quest'ultimo settore riesce a sostenere la propria crescita occupazionale grazie all'arrivo di un crescente numero di stranieri.

Graf. 3.5

Neu begonnene unselbständige Beschäftigungen: Saldi zwischen Sektoren – 2011  
Nuove occupazioni dipendenti: saldi tra settori – 2011



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Der Zugang zum öffentlichen Dienst ist jedoch streng geregelt, setzt einerseits die Feststellung der Sprachkenntnisse voraus, andererseits muss bei der Besetzung der Stellen das Gleichgewicht zwischen den Sprachgruppen berücksichtigt werden, und zudem, was die unbefristete Aufnahme betrifft, ist diese durch öffentliche Wettbewerbe geregelt.

In den letzten 5 Jahren wurden knapp 2 900 Stellen im öffentlichen Dienst über Wettbewerbe ausgeschrieben, das entspricht durchschnittlich rund 600 pro Jahr. Der größte Teil dieser Stellen waren bei den Gemeinden und dem Sanitätsbetrieb (zusammen 46%). Bis zum Jahr 2001, als fast 1 000 Stellen ausgeschrieben wurden, ist eine steigende Tendenz festzustellen; danach wurde ein Rückgang verzeichnet, sodass in den Jahren 2010 und 2011 durchschnittlich nur 500 Stellen pro Jahr ausgeschrieben wurden.

Bei 76% der von staatlichen Ämtern ausgeschrieben Stellen war der Zweisprachigkeitsnachweis „A“ erforderlich, bei der Landesverwaltung waren es 50% und bei den Sanitätsbetrieben 27%. Bei Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und anderen Körperschaften genügte bei mindestens 60% der Stellen der Nachweis „C“ bzw. „D“.

L'accesso all'ambito posto pubblico è però fortemente regolamentato, dai requisiti sia di conoscenza attestata delle lingue locali che di equilibrio tra i gruppi etnici per quanto riguarda la peculiarità autonomistica, come pure dai concorsi pubblici per quanto riguarda in generale i contratti a tempo indeterminato.

Negli ultimi 5 anni sono stati banditi per concorso circa 2 900 posti nel pubblico impiego, che corrispondono ad una media di ca. 600 l'anno. La maggior parte di questi posti erano presso i comuni e l'azienda sanitaria (complessivamente il 46%). Fino al 2001, quando vennero banditi quasi mille posti, si registra una chiara tendenza alla crescita, ma da allora si ha un calo cosicché tra il 2010 e il 2011 sono stati banditi mediamente circa 500 concorsi all'anno.

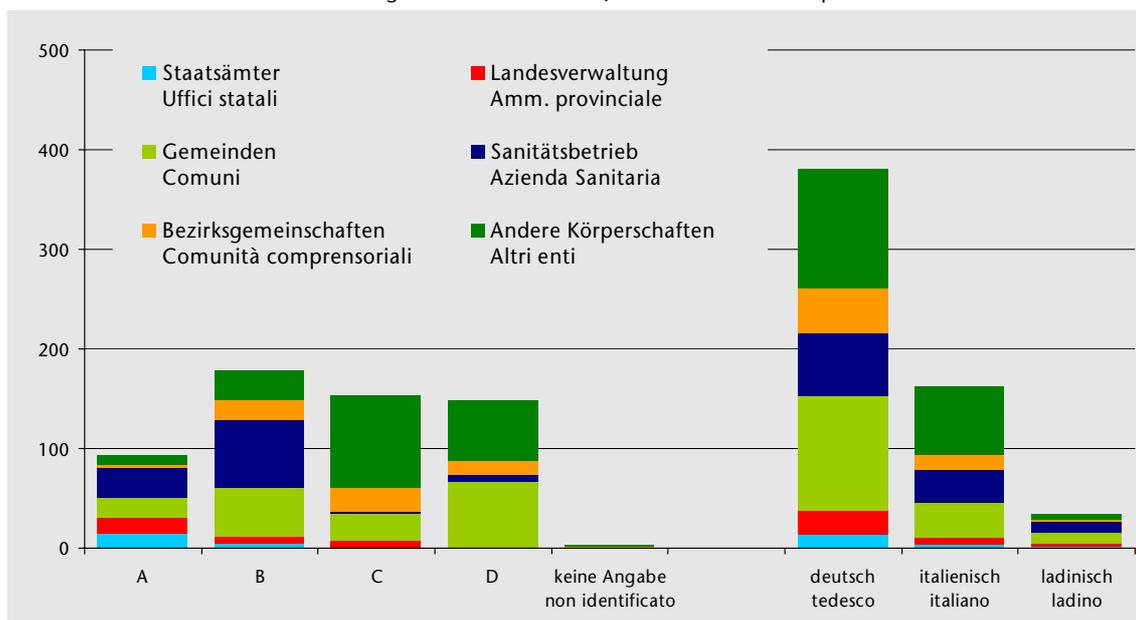
Per il 76% dei posti presso gli uffici statali era richiesto il "patentino A", mentre per quelli banditi dall'amministrazione provinciale era richiesto per il 50% dei posti e dalle Aziende sanitarie per il 27% dei posti. Presso i comuni, le comunità comprensoriali e gli altri enti per almeno il 60% dei posti era sufficiente il "patentino C" o "D".

Graf. 3.6

**Öffentliche Wettbewerbe nach Körperschaft, erforderlichem Zweisprachigkeitsnachweis und Sprachgruppe – Zeitraum 2007-2011**

**Concorsi pubblici per ente, attestato di bilinguismo e gruppo linguistico richiesti – periodo 2007-2011**

Durchschnittliche Zahl ausgeschriebener Stellen im Jahr • Numero medio di posti banditi all'anno



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Tab. 3.4

Über öffentliche Wettbewerbe ausgeschriebene Stellen, Überblick – 2007-2011								
Posti banditi attraverso concorsi pubblici, quadro generale – 2007-2011								
	Staats- ämter	Landes- verwaltung	Ge- meinden	Sanitäts- betrieb	Bezirks- gemein- schaften*	Andere Körper- schaften**	Insgesamt	
	Uffici statali	Ammini- strazione provinciale	Comuni	Azienda Sanitaria	Comunità compren- soriali*	Altri Enti**	Totale	
2007	17	39	224	142	27	334	<b>783</b>	2007
2008	40	41	183	74	77	115	<b>530</b>	2008
2009	12	30	152	104	42	192	<b>532</b>	2009
2010	29	40	134	95	54	195	<b>547</b>	2010
2011	0	15	118	115	112	135	<b>495</b>	2011
<b>Insgesamt</b>	<b>98</b>	<b>165</b>	<b>811</b>	<b>530</b>	<b>312</b>	<b>971</b>	<b>2 887</b>	<b>Totale</b>
%	3,4	5,7	28,1	18,4	10,8	33,6	<b>100,0</b>	%
Erforderlicher Zweisprachigkeitsnachweis • Attestato di bilinguismo richiesto								
A	75,5	50,3	12,1	27,5	5,4	4,7	<b>16,1</b>	A
B	23,5	22,4	30,3	63,2	32,7	15,3	<b>30,9</b>	B
C	1,0	24,2	16,5	1,9	38,8	48,0	<b>26,7</b>	C
D	-	2,4	40,4	7,2	22,1	30,9	<b>25,6</b>	D
Nicht angegeben	-	0,6	0,6	0,2	1,0	1,0	<b>0,7</b>	Non indicato
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	-	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>Totale</b>
Zusammensetzung nach Sprachgruppen • Composizione per gruppo linguistico								
Deutsch	72,4	71,5	71,3	59,6	71,8	61,2	<b>65,8</b>	Tedesco
Italienisch	15,3	20,6	22,1	30,8	24,7	35,5	<b>28,2</b>	Italiano
Ladinisch	12,2	7,9	6,7	9,6	3,5	3,3	<b>6,0</b>	Ladino
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>Totale</b>

\* inklusive Betrieb für Sozialdienste Bozen

\* inclusa l'Azienda Servizi Sociali di Bolzano

\*\* inklusive Südtiroler Landtag

\*\* incluso il Consiglio Provinciale

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Unbefristete Stellen im öffentlichen Dienst müssen generell über öffentliche **Wettbewerbe** vergeben werden. Die ausgeschriebenen Wettbewerbe geben daher einen Überblick über die Nachfrage nach Arbeitskräften des öffentlichen Sektors.

Der erforderliche Zweisprachigkeitsnachweis gibt Auskunft über den erforderlichen Bildungsgrad: der Nachweis „A“ ist für Akademikerstellen erforderlich, „B“ für Stellen mit Oberschulabschluss, „C“ für jene mit Mittelschulabschluss und „D“ für Stellen mit Grundschulabschluss.

Die angegebene Sprachgruppe ist jene, die der ausgeschriebenen Stelle laut ethnischen Proporz vorbehalten ist. Ausschlaggebend dafür ist die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung anlässlich der Volkszählung.

Le assunzioni a tempo indeterminato nel pubblico impiego devono avvenire generalmente attraverso **concorsi pubblici**. I posti banditi attraverso concorso danno quindi un quadro della domanda di lavoro da parte del settore.

L'attestato di bilinguismo permette di risalire al grado di istruzione: l'attestato "A" riguarda i posti per i quali è richiesta una laurea, "B" i posti con diploma, "C" i posti con licenza media e "D" i posti con licenza elementare.

Il gruppo linguistico indicato è quello al quale è riservato il posto secondo la proporzionale etnica. È determinante in questo senso la dichiarazione di appartenenza al gruppo linguistico in occasione del censimento.

### 3.3

## Entwicklung der Gesamtbeschäftigung

### Andamento dell'occupazione complessiva

In den letzten 14 Jahren ist die unselbständige Beschäftigung durchschnittlich um 3 250 Arbeitsplätze jährlich gewachsen. Der Jahresdurchschnitt ist somit von 151 000 Arbeitsplätzen im Jahr 1998 auf 194 000 im Jahr 2011 angestiegen. Das Jahr 2011 war nicht besonders positiv, da durchschnittlich nur 1 800 Arbeitnehmer mehr als im Vorjahr verzeichnet wurden, was auf die Wirtschaftskrise, die auch Südtirol betroffen hat, zurückzuführen ist. Hingegen ist die Anzahl der selbständigen Beschäftigten im selben Jahrzehnt grundsätzlich unverändert geblieben.

Auch in Südtirol bestätigt sich die Tendenz zu einer Tertiarisierung der Wirtschaft, mit einem starken Anstieg des Dienstleistungssektors, einer geringen Zunahme des produzierenden Gewerbes und einem leichten Anstieg des primären Sektors, der jedoch nur 4% der unselbständigen Beschäftigung ausmacht.

Sowohl in absoluten als auch in relativen Werten ist innerhalb des privaten Sektors das Hotel- und Gastgewerbe, das den höchsten Beschäftigungszuwachs aufweist, da im Jahre 2011 durchschnittlich 8 000 Beschäftigte mehr als im Jahre 1998 hervorgegangen sind, mit einem jahresdurchschnittlichen Anstieg von 3,5%. Bemerkenswert ist auch der Zuwachs im Handel: +7 000 Beschäftigte und ein durchschnittlicher jährlicher Zuwachs von 2,4%.

Im sogenannten öffentlichen Sektor ist die Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung leicht abnehmend und im Bildungswesen leicht zunehmend. Das Gesundheits- und Sozialwesen, hingegen, weist einen Anstieg auf, der größer in den privaten Betrieben (+5,0% pro Jahr) und niedriger in den öffentlichen Betrieben (+2,7% pro Jahr) ist.

Negli ultimi 14 anni, l'occupazione dipendente è cresciuta in media di 3 250 posti all'anno. La media annua è passata così da 151 mila nel 1998 a 194 mila nel 2011. Il 2009 non è stato particolarmente positivo, avendo registrato in media solo 1 800 dipendenti in più rispetto all'anno precedente, indicativo della crisi economica di cui anche l'economia altoatesina ha risentito. Nello stesso decennio il numero di lavoratori autonomi è rimasto invece sostanzialmente invariato.

La crescita ha interessato i diversi settori in vario modo. Anzitutto anche in provincia di Bolzano si conferma il trend verso la terziarizzazione dell'economia, con una forte crescita del terziario, una moderata crescita nel settore produttivo e un'altrettanto limitata crescita del settore primario che copre comunque solo 4% dell'occupazione dipendente.

Sia in termini assoluti che in termini relativi, il settore privato che ha conosciuto la maggiore crescita occupazionale è stato quello legato agli alberghi e alla ristorazione, in quanto nel 2011 risultavano 8 mila occupati medi annui in più rispetto al 1998, con una crescita media annua del 3,5%. Rilevante anche la crescita nel commercio: +7 mila occupati con una crescita media annua del 2,4%.

Nel cosiddetto settore pubblico, l'occupazione è leggermente in flessione per quanto concerne la pubblica amministrazione e lievemente crescente nell'istruzione. Pure in crescita risulta essere il settore sanitario e sociale, più nelle imprese private (+5,0% annuo) e meno (+2,7% annuo) nelle aziende pubbliche.

### 3 Flussi nel mercato del lavoro

In den anderen privaten Dienstleistungen ist der Beschäftigungsanstieg ebenfalls bemerkenswert gewesen: 10 000 Beschäftigte mehr im Vergleich zum Jahr 1998, mit einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 2,4%.

Im produzierenden Gewerbe war im Zeitraum 1998-2011 der Anstieg sehr schwach und anfangs vor allem auf die Unternehmen im Baugewerbe zurückzuführen, die in den letzten Jahren den Beschäftigungsstand deutlich verringert haben.

In der Landwirtschaft hat das zunehmende Zurückgreifen auf unselbständige Beschäftigte in den Zeiten der Obsternte nur zu einem leichten Beschäftigungsanstieg geführt, wenn man diesen im Jahresdurchschnitt betrachtet, da es sich dabei größtenteils um Arbeiten von sehr kurzer Dauer handelt, die sich auf wenige Wochen im Jahr aufteilen.

Negli altri servizi privati presi nel loro insieme la crescita occupazionale è stata pure notevole: 10 mila dipendenti in più rispetto al 1998, con una crescita media annua pari al 2,4%.

Nel settore produttivo, sempre dal 1998 al 2011 la crescita è stata molto debole e inizialmente imputabile in gran parte al settore dell'edilizia, sebbene negli anni più recenti sia stato proprio quest'ultimo a risentire maggiormente della crisi occupazionale.

Nell'agricoltura il crescente ricorso a lavoratori dipendenti nelle fasi di raccolta della frutta ha portato in termini assoluti solo ad una lieve crescita occupazionale se misurata come media annua, in quanto si tratta in buona parte di lavori di brevissima durata, concentrati in poche settimane dell'anno.

Tab. 3.5

<b>Unselbständige Beschäftigungen, Überblick – 1998, 2005, 2011</b>							
<b>Occupazioni dipendenti, quadro generale – 1998, 2005, 2011</b>							
	Durchschnittsbestand Stock medio			Jährliche Wachstumsrate Tasso di crescita annuo			
	1998	2005	2011	1998 – 2005	2005 – 2011	1998 – 2011	
	Geschlecht • Sesso						
Männer	86 943	97 870	102 538	+1,7	+0,8	+1,3	Uomini
Frauen	64 735	77 348	91 479	+2,6	+2,8	+2,7	Donne
Sektor • Settore							
Landwirtschaft	5 753	6 488	7 725	+1,7	+3,0	+2,3	Agricoltura
Verarb. Gewerbe, Industrie	21 600	22 092	22 998	+0,3	+0,7	+0,5	Manifattura, industria
Verarb. Gewerbe, Handwerk	6 986	7 478	7 339	+1,0	-0,3	+0,4	Manifattura, artigianato
Baugewerbe, Industrie	6 661	8 009	7 672	+2,7	-0,7	+1,1	Edilizia, industria
Baugewerbe, Handwerk	7 245	9 206	8 387	+3,5	-1,5	+1,1	Edilizia, artigianato
Handel	20 270	23 683	27 665	+2,2	+2,6	+2,4	Commercio
Gastgewerbe	13 503	18 072	21 234	+4,3	+2,7	+3,5	Settore alberghiero
Öffentlicher Sektor	42 940	48 748	54 532	+1,8	+1,9	+1,9	Settore pubblico
Sonstige Dienstleist.	25 002	29 267	32 097	+2,3	+1,6	+1,9	Altri servizi
<b>Insgesamt</b>	<b>151 677</b>	<b>175 218</b>	<b>194 017</b>	<b>+2,1</b>	<b>+1,7</b>	<b>+1,9</b>	<b>Totale</b>

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Die Tertiarisierung der Wirtschaft führt auch zu zunehmenden Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen. Dies ist daraus ersichtlich, dass während des Jahres 2011 durchschnittlich 27 000 Frauen mehr beschäftigt waren als im Jahre 1998, während bei den Männern die Beschäftigung im selben Zeitraum um 16 000 Einheiten gestiegen ist.

Die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung der einzelnen Sektoren beinhaltet, für jene Sektoren die davon betroffen sind, sowohl die saisonale als auch die stabile Beschäftigung. Die Ausnahme bildet dabei das Verarbeitende Gewerbe, welches seit 2009 die saisonale Komponente – welche ohnehin gering war – praktisch verloren hat.

La terziarizzazione dell'economia comporta anche crescenti opportunità lavorative per le donne, e ciò è reso evidente dal fatto che durante il 2009 vi erano in media 27 mila più lavoratrici rispetto al 1998, mentre l'occupazione maschile è cresciuta nello stesso periodo di 16 mila unità.

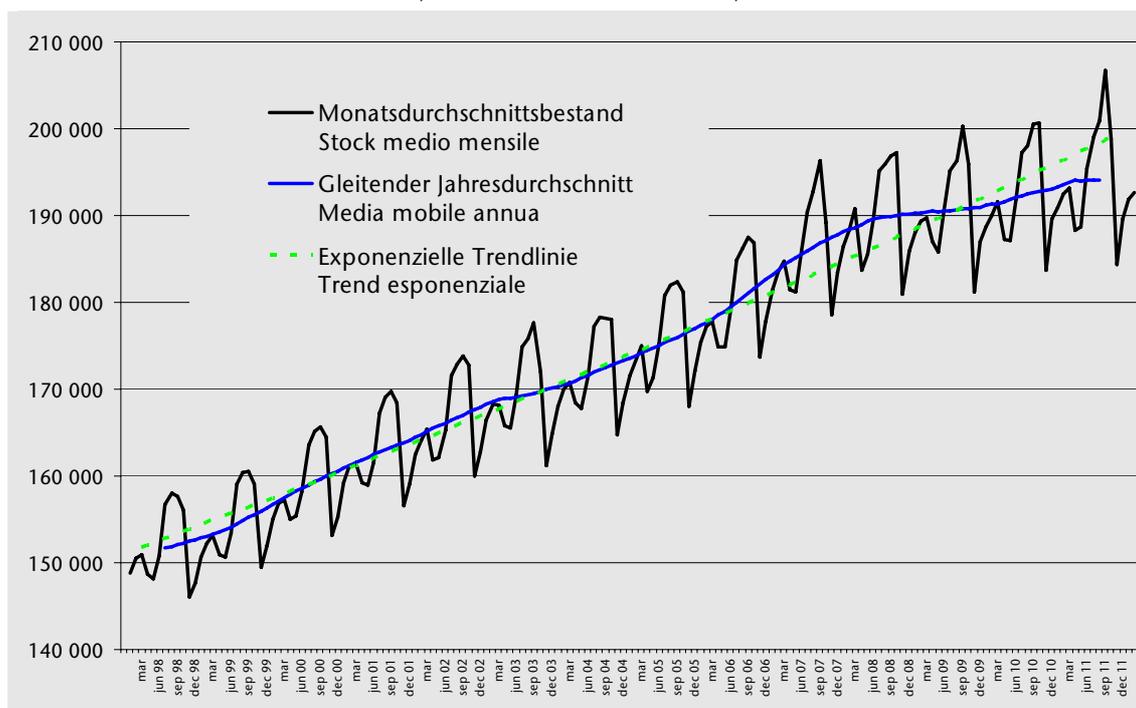
L'andamento complessivo dei settori ha riguardato, per i settori che ne sono interessati, sia l'occupazione stagionale che quella stabile, fatta eccezione per il settore manifatturiero che dal 2009 ha visto praticamente scomparire le proprie fluttuazioni stagionali che erano comunque lievi.

Graf. 3.7

#### Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung – Januar 1998-Februar 2012

#### Andamento dell'occupazione dipendente – gennaio 1998-febbraio 2012

Bestandsdaten, Monatsdurchschnitt • Dati di stock, medie mensili



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Im betrachteten Zeitraum hat die saisonbedingte Beschäftigung ihre eigene Struktur nicht verändert, weder in Bezug auf die Monate noch auf die Stärke der Fluktuationen. Tatsächlich hat die Stärke der Fluktuationen in diesen Jahren im gleichen Ausmaß zugenommen wie die allgemeine Beschäftigung, mit Werten, die ungefähr 5% unter dem Durchschnitt des Monats November und ungefähr 3-5% über dem Durchschnitt der Sommermonate liegt.

Nel periodo considerato la componente stagionale non ha di fatto cambiato la propria struttura nè per quanto riguarda i mesi e neppure per quanto riguarda l'intensità delle fluttuazioni. Infatti l'ampiezza delle fluttuazioni è cresciuta in questi anni nella stessa misura dell'occupazione generale, con valori circa il 5% sotto la media nel mese di novembre e circa 3-5% sopra la media nei mesi estivi. Principali cause delle variazioni nella

### 3 Flussi nel mercato del lavoro

Die Hauptursachen der Veränderungen der Saisonbeschäftigungen ist einmal das Klima, das die Obsternte in der Landwirtschaft prägt, und einmal das Osterfest, das in einigen Orten das Ende der Wintersaison und in anderen den Beginn der Sommersaison beeinflusst.

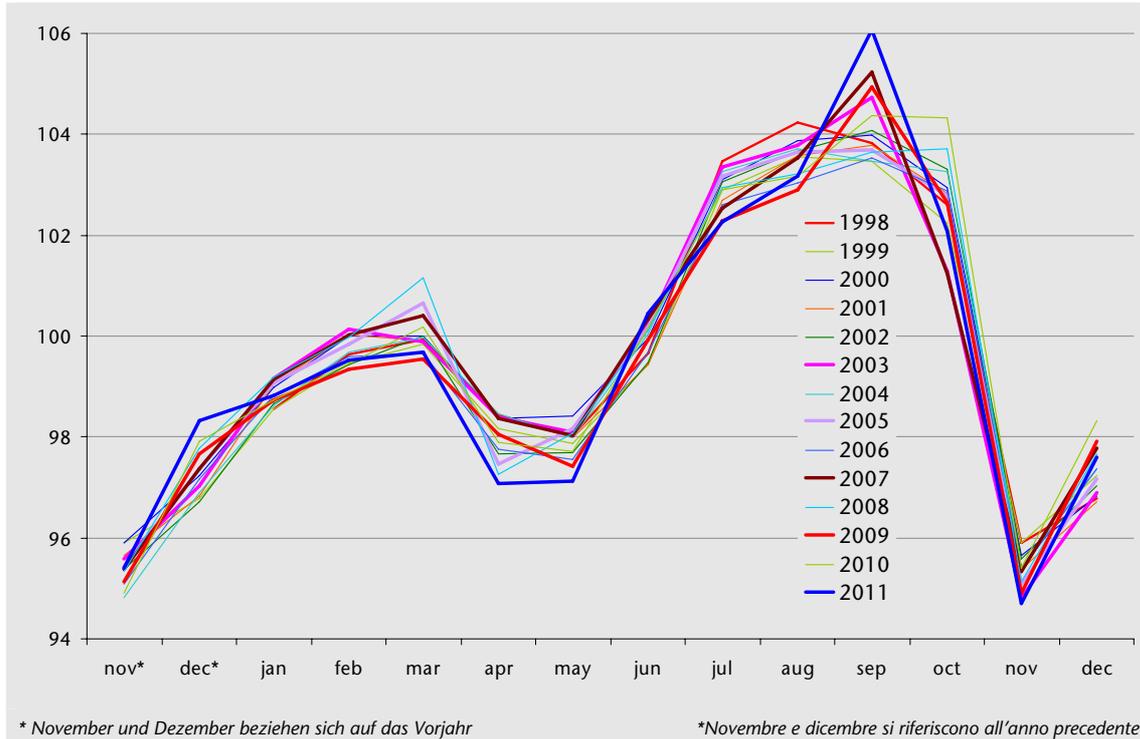
stagionalità sono le condizioni climatiche che influenzano il periodo della raccolta in agricoltura e la Pasqua che influenza in alcune zone turistiche la conclusione della stagione invernale e in altre zone l'inizio della stagione estiva.

Graf. 3.8

#### Saisonale Schwankungen der abhängigen Beschäftigung – 1998-2011

#### Fluttuazioni stagionali dell'occupazione dipendente – 1998-2011

Realtiv zum Trend abweichende Monatswerte • Deviazione mensile dal trend



\* November und Dezember beziehen sich auf das Vorjahr

\* Novembre e dicembre si riferiscono all'anno precedente

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro